Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 14. April 2022 um 12:48 Uhr

Nach zweijähriger Zwangspause

Wieder Storchenfest in Leiferde - und Weißstorch Fridolin schaut von oben herab zu

Donnerstag 14. April 2022 - **Leiferde** / **Hannover (wbn). Weißstorch Fridolin schaut zu: Nach zweijähriger Pause findet das Storchenfest am Sonntag, 24. April, im NABU-Artenschutzzentrum Leiferde von 11.00 bis 17.00 Uhr statt.**

Natürlich stehen die tierischen Bewohner im Mittelpunkt. Weißstörche, Mäusebussarde, Eulen, Gänse, Papageien, Land- und Wasserschildkröten werden zu sehen sein. Bei freiem Eintritt gibt es Führungen über das Gelände des Zentrums.

Fortsetzung von Seite 1

Weißstorch Fridolin und seiner Partnerin Mai werden das Treiben der Besucher vom Nest auf dem Schornstein aus beobachten und mit dem Schlupf des Storchennachwuchses könnte es wieder zum Storchenfest klappen und klappern. Traditionell werden die Fahrradfahrer mit einem Begrüßungsgetränk empfangen. Zahlreiche Pavillons und Zelte werden die Wiese schmücken. Für alle Altersklassen wird es etwas zu entdecken geben. Kinder können basteln oder einer Geschichte lauschen. Informationen zum Thema Europäische Sumpfschildkröten, Wölfe, Weißstörche, Bienen, Hornissen oder Wespen werden an den entsprechenden Ständen ebenso gerne gegeben, wie Fragen zu den richtigen Nistkästen oder zur Bestimmungsliteratur beantwortet.

Der NABU-Kreisverband ist anwesend, ebenso wie die Feuerwehr Leiferde mit einem Einsatzwagen und die Apotheke aus dem Ort. Für Kräuterliebhaber gibt es diverse Kräutersalze, Öle und andere Köstlichkeiten. Beim Flohmarktstand kann zudem so mancher Schatz erworben werden.

Um den Hunger zu stillen, wird es leckere Torten, Kuchen, frische Waffeln, Bauernhofeis und Bratwurst geben. „Bei einer Tombola sind wieder 1.000 Preise zu gewinnen. Die Hauptgewinner werden aber unsere Pfleglinge sein, denn denen wird der Erlös des Festes zukommen“, so Bärbel Rogoschik.

Die Besucher werden dringend gebeten ihre Masken mitzubringen, um diese im Bereich der Essensstände oder in Bereichen, wo ein ausreichender Abstand nicht eingehalten werden kann, zu benutzen.